

## Der Juni in Siegerland und Wittgenstein

|  |
|--|
| Dauerbrenner Kultur Pur. Fast 70.000 strömen in die Zeltstadt auf der Ginsberger Heide. Bei gutem Wetter und gutem Programm. Kultur Pur-Erfinder Wolfgang Suttner wird in den Ruhestand verabschiedet.   |
| VWS bleiben unser Nahverkehrdienstleister. Die Verkehrsbetriebe setzen sich in einer europaweiten Ausschreibung durch und bekommen den Zuschlag für weitere 10 Jahre.  |
| Flüchtlingsunterkunft geschlossen. Die Erstaufnahmeeinrichtung in Burbach hat ausgedient. Vorerst. Sie wird zur stand-by-Einrichtung.  |
| G8 wird zum Politikum. Im Streit um das Turbo-Abi setzt die neue schwarz-gelbe Landesregierung auf einen Kompromiss. Die Schulen sollen selbst entscheiden, ob sie ihren Schülerinnen und Schülern einen lange oder kurzen weg zum Abitur anbieten.      |
| Widerstand gegen Abschiebung. Siegener Volleyballer protestieren gegen die drohende Abschiebung eines afghanischen Mitspielers. Er habe Deutsch gelernt, hätte eine Ausbildungsstelle und sei bestens integriert.  |
| Halbzeit im Amt. Landrat Andreas Müller hat drei Jahre hinter sich. Und noch einiges vor. Trotzdem zieht der junge SPD-Politiker eine positive Halbzeit-Bilanz.  |
| Neues Wahrzeichen für Netphen. Vor dem alten Rathaus wird eine Bronzeskulptur enthüllt. Sie stellt einen Keiler dar. Auf einem Fahrrad.  |
| Erneute Auszeichnung für Wilnsdorfer Autobahnkirche. Das markante Gotteshaus vom Wilnsdorfer Autohof wird mit einem italienischen Architekturpreis geehrt.   |
| Entbindung auf der Landstraße. In Wittgenstein kommt ein Kind am Rand der L718 zur Welt. Es wollte offenbar nicht länger warten und erblickt das „Licht der Welt“ im Rettungswagen, der die hochschwängere Mutter zur Entbindungsstation bringen sollte. |
| Babyboom bei den Wisenten. Die frei lebende Herde wächst auf 23 Tiere. Dank vieler Kälbchen.   |